

**LBV***Landsberger*

Dezember 2012

Report

Der Kreisgruppe Landsberg im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. – Verband für Arten- und Biotopschutz

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des LBV,

nächstes Jahr werden wir verschiedene Schwerpunkte haben. Zum einen geht die Aktion „Gärtnern ohne Torf“ weiter. Die Aktion zieht Kreise, sehr zu unserer Freude. Kaufen Sie auch nächstes Jahr torffreie Gartenerde, wenn Sie welche benötigen. Fragen Sie nach in den Garten- und Baumärkten. Hans Streicher, der Koordinator dieser Aktion, wird auch nächstes Jahr die Händler auf die torffreien Produkte ansprechen.

Zum anderen wollen wir erreichen, dass das Straßenbegleitgrün in den Landkreismunicipalitäten, sofern es blühende Elemente enthält, nicht gerade in der Blühsaison gemäht wird. Näheres dazu in einem eigenen Aufruf.

Zum dritten beteiligen wir uns an der Energiewende, allerdings mehr mit dem Tenor „Sparen statt verspargeln“. Wir setzen auf Energieeinsparmöglichkeiten und können so hoffentlich weitere Flussverbauung und manches Windrad in verhältnismäßig intakten Wäldern überflüssig machen. Wolfgang Buttner, ein Fachmann auf dem Gebiet der Einsparmöglichkeiten ohne Komfortverlust, wird am 25. Januar 2013 interessante Möglichkeiten anschaulich präsentieren. Kommen Sie zahlreich, bringen Sie Ihre letzte Stromrechnung gleich mit und beteiligen Sie sich an der Stromsparkampagne. Näheres an diesem Abend.

Da aber die Freude im Leben auch nicht zu kurz kommen darf, geht es nächstes Frühjahr viel um Vögel. In einem Vogelbestimmungskurs in Kooperation mit der Landsberger Volkshochschule können Sie eintauchen in das Kennenlernen von den 30 häufigsten Arten bei uns. Es ist eine Kombination von Theorie und Praxis. Beatrix Saadi-Varchmin wird uns wieder ihre unvergleichlichen Tonaufnahmen vorstellen und unser Wissen um das Singen der Vögel erweitern. Statt der üblichen zwei Vogelführungen haben wir nächstes Jahr fünf! Nutzen Sie die Gelegenheit, manche Stimmen zu verinnerlichen durch die Möglichkeit der Wiederholung.

Und da wäre ich bei einer Bitte an Sie, unsere geschätzten Mitglieder. Die Kreisgruppe braucht ein eigenes Spektiv zur Wasservogelzählung und Vogelbeobachtung. Viele unserer treuen langjährigen Wasservogelzähler haben ein eigenes Spektiv, aber nicht alle. Da eine Ausleihmöglichkeit zum Ende dieses Jahres wegfällt, müssen wir ein LBV-eigenes Spektiv erwerben. Wie Sie vielleicht wissen, sind gute Geräte, die wir für unsere Arbeit brauchen, teuer. Wir rechnen mit ca. 2000 €. Wenn Sie einen Betrag, gleich welcher Höhe, erübrigen können, freuen wir uns über Ihre Spende. Vielen Dank schon im Voraus und vielen Dank auch für Ihre vergangene Unterstützung.

Nun bleibt mir noch, Ihnen eine schöne Adventszeit, ruhige Weihnachten und einen

vergnüglichen Winter zu wünschen. Ich freue mich, wenn ich Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen darf.

Ihre Thea Wolf
Im Namen des gesamten Vorstandes

Neue Geschäftsstelle ab 01.01.2013

Andreas Schützeberg, unser Geschäftsstellenleiter seit Mitte 2007, bekannt u.a. für seine Wald- und Fledermausführungen, geht zum 31.12.2012. Er hat sich seit nunmehr zwei Jahren seine selbständige Arbeit erfolgreich aufgebaut. Da wir mit unseren Mitteln sehr sparsam umgehen, war er nur 8 Stunden/Woche für die LBV-Kreisgruppe tätig. Dennoch konnten wir in diesen fünf Jahren feststellen, dass sich die Mitglieder mehrten, dass mehr Öffentlichkeitsarbeit möglich war und dass die Finanzdecke in etwa gleich geblieben ist. D.h. Herr Schützeberg hat mit Erfolg die unterschiedlichsten Mitteln eingeworben. Dafür und für seine sonstige Arbeit danken wir ihm ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Seine Nachfolgerin wird ab 01.01.2013 Bettina Schöpe-Harant. Die neue Geschäftsstellen-Telefonnummer geben wir dann so bald wie möglich auf unserer Homepage www.landsberg.lbv.de bekannt. Selbstverständlich können Sie jederzeit den Vorstand anrufen.

→

→

Die Bekassine Vogel des Jahres 2013

Da die Bekassine ausführlich auch mit einmaligen Bildern im "LBV Vogelschutz" Heft 4/2012 vorgestellt wird, begnüge ich mich hier mit einigen Ergänzungen: Wo (und wann) kann man ihr auch in unserem Landkreis begegnen?

Als alljährlicher Brutvogel mit mehreren Paaren kommt sie nur in den beiden großen Feuchtgebieten nördlich und südlich des Ammersees vor; beide Schutzgebiete liegen ja z.T. auf Landsberger Gebiet. Hier kann man sie von übersichtlichen Stellen am Rand auch gut bei ihrer Balz - Flug und "Meckern" - beobachten. Weitere unregelmäßige Einzelbruten sind denkbar im Pflaumdorfer Moos, am Winddachspeicher und in "unserem" Breiten Moos samt Umfeld; allerdings wurden hier bisher nirgends zur Brutzeit (Ende April bis Ende Juni) Bekassinen festgestellt.

Anders sieht es zur Zugzeit aus (März bis Anfang Mai und August bis Oktober): In "günstigen" Jahren mit häufigen und reichlichen Niederschlägen stehen mancherorts Mulden in Wiesen und Feldern längere Zeit unter Wasser - das sind dann wahre Tankstellen für solche Zugvögel wie Bekassine, Kiebitz und andere Strandvögel auf ihren oft Tausende Kilometer weiten Flügen zwischen Brut- und Überwinterungsgebieten. Bei uns sind vor einigen Jahren besonders zwei Plätze bekannt geworden, an denen längere Zeit Scharen von Sumpf- und Wasservögeln zu sehen waren: Einer (schon um die Jahrtausendwende) zwischen Penzing und Oberbergen, hier waren urplötzlich große Flächen fast 2 Jahre lang überschwemmt und bildeten ein Paradies für diese

→

Zugvögel, das Wasser verschwand aber dann wieder völlig - inzwischen steht dort eine große Solaranlage! Der zweite Ort befindet sich zwischen Schwifting und Penzing, wo erst vor wenigen Jahren wochenlang flache Überschwemmung herrschte mit ständig vielen Zugvögeln, darunter auch Bekassinen.

Noch eine Bemerkung zum Namen, der ja nicht besonders "deutsch" klingt: wahrscheinlich leitet er sich ab vom französischen "bec" [gesprochen: 'bek'] = Schnabel. Auch das Wort "Schnepfe" ist abgeleitet von einem germanischen Grundwort für Schnabel.

Sepp Willy

Stromsparen als spannende Herausforderung

Bis zu 40 Windräder sind im Denklinger und Fuchstaler Wald geplant. In einem zusammenhängenden Wald von einer Größe, wie es ihn selten noch gibt. Mit Arten, die ebenso selten sind: Rauhußkauz, Sperlingskauz, Dreizehenspecht, Schwarzstorch, Schwarzspecht, Hohltaube, Schwarzmilan. Mit Buchen, deren biodiverse Wertigkeit höher eingeschätzt wird als in den angrenzenden FFH-Gebieten.

Da haben wir gesagt, keine Energiewende ohne Stromsparen. Nicht verbrauchte Energie ist die beste Energie. Machen Sie deshalb mit beim Stromsparwettbewerb des LBV im Landkreis Landsberg. Drei Preise sind ausgelobt: 300 €, 200 € und 100 €. Sie sparen nicht nur am Strompreis, sondern bekommen auch noch ein Preisgeld. Es lohnt sich also doppelt, mitzumachen.

Zum Start bieten wir einen wirklich interessanten und motivierenden Vortrag mit

→

Wolfgang Buttner an, seines Zeichens professioneller Energiesparberater. Falls Sie zu diesem Zeitpunkt keine Zeit haben sollten, melden Sie sich telefonisch oder per Mail an. Auch dann ist eine Teilnahme möglich. Bringen Sie am besten gleich Freunde und Bekannte mit. Gemeinsam spart's sich leichter!

Ich freue mich, Sie am 25.01.2013 zu sehen oder wenigstens zu hören.

Thea Wolf

Den LBV wie nebenher beim Einkauf unterstützen

Sie werden sich fragen, wie geht denn das? Ganz einfach: Sie erwerben bei einer Ausgabestelle des Regionalgeldes „AmmerLechTaler“ AmmerLechTaler anstelle von Euro. Das Umtauschverhältnis ist 1 : 1. In Landsberg geht das bei dem Geschäft „Natürliches“ im Vorderanger bei Sylvia Wodtke. Ausgeben können Sie dann die AmmerLechTaler z.B. beim Bio-Supermarkt Landmann's in Landsberg, bei einem Heilpraktiker u.a. Vor allem am Ammersee sind einige Annahmestellen zu finden. Beim Umtausch geben Sie an, welchen Verein Sie unterstützen möchten und die dafür vorgesehenen Prozente gehen dann gesammelt an uns, wenn Sie den LBV angeben.

Wer mehr Infos haben möchte: www.ammerlechtaler.de oder bei Thea Wolf.

Aktion „Blühende Landschaft der einfachen Art“ auf gemeindlichen Grünflächen

Liebe Naturfreunde,

seit Jahren beobachten wir, dass blütenreiche Grünflächen in den Gemeinden kurz vor oder in der Blütezeit gemäht werden. Dies geschieht sicher häufig aus Gedankenlosigkeit oder Unwissen. Seit ein bis zwei Jahren kommt hinzu, dass das Mähgut oft nicht mehr abgeräumt wird, sondern liegen bleibt. Die Bauhöfe der Gemeinden haben vielfach einen Mulchmäher angeschafft, mit dem Ziel sparsamer zu wirtschaften. Ob das tatsächlich der Fall ist, darüber kann man unterschiedlicher Meinung sein. Richtig ist, dass die Bauhof-Mitarbeiter nicht mehr zusammenrechnen müssen. Aber sie müssen auch öfter mähen, damit der Aufwuchs nicht zu hoch wird. Die Mulchmäher müssten bei einer Änderung von Art und Zeit der Mahd aber nicht verschrottet werden, aber sollten nur für den äußersten Straßenrandstreifen weiter wie bisher verwendet werden.

Die LBV-Kreisgruppe Landsberg möchte deshalb gerne im Jahr 2013 eine Aktion starten, mit dem Ziel, die Gemeinden dafür zu gewinnen, dass die Mähpraxis näher am Arten- und Biotopschutz erfolgt. D.h. die Mähtermine sollten möglichst nicht vor dem 1. Juli und bei Bedarf noch mal im Herbst liegen. Und nicht mit einem Mulchmäher erfolgen, da das Mähgut abtransportiert werden muss, will man Blühaspekte erhalten und nicht nur Quecken und Brennesseln züchten.

→

Eine Zusammenarbeit mit der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege im Landratsamt wird angestrebt.

Die Idee zur Umsetzung ist folgende: Idealerweise meldet sich pro Gemeinde mindestens eine Person, die sich der Sache annehmen kann. Alle Interessierten treffen sich dann im Frühjahr zu einer fachlichen Einführung und Besprechung. Bei Bedarf kann auch eine eintägige Fortbildung i.S. Kommunikation angeboten werden. Die Autorin hat in ihrer Gemeinde damit gute Erfahrung gemacht.

Ich möchte Sie deshalb einladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Schließlich wollen wir alle einen stummen Frühling verhindern. Und seit einigen Jahren machen wir die Erfahrung, dass die Insekten, Nahrung u.a. für unsere Vögel, immer weniger werden. Das darf nicht sein. Und mit dieser Aktion ist eine vergleichsweise einfache Möglichkeit gegeben, für unsere blühende Landschaft etwas zu tun. Schließlich wollen wir neben Vögeln auch weiterhin Schmetterlinge und Wildbienen sehen. Melden Sie sich zahlreich!

Ich freue mich.

Thea Wolf

„Die großen 4“ Ausstellung im historischen Rathaus in Landsberg

Die Ausstellung "Die großen 4 - Wolf, Bär, Luchs und Mensch" läuft noch bis einschließlich **14. Dezember 2012** im historischen Rathaus in Landsberg. Öffnungszeiten sind von 7.30 - 16 Uhr. Schauen Sie rein. Es lohnt sich. Es sind auch interaktive Elemente vorhanden. Die Ausstellung eignet sich für Groß und Klein.

Stunde der Wintervögel

Vom **4. Bis 6. Januar 2013** ist es wieder soweit und in ganz Bayern werden die Vögel gezählt. Es ist ganz einfach mitzumachen. Zählen Sie innerhalb einer Stunde die Vögel, die sie beobachten und melden diese weiter. Auch dieses Jahr gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Nähere Informationen zu der Aktion unter:

www.stunde-der-wintervoegel.de

LBV-Splitter

- Ein von einer Photovoltaikanlage verletzter Prachtaucher wird gerade vom LBV-Kreisverband gesund gepflegt. Er wird am Ammersee ausgewildert.
- P. Theophil/St. Ottilien sah bereits Ende Oktober - so früh wie noch nie - 3 Singeschwäne am Lechstau 10 (Epfach).

LBV-Kreisgruppe Landsberg
1. Vorsitzende: T. Wolf
Lindenweg 11b, 86925 Fuchstal
Tel. 08243 3053
2. Vorsitzender: J. Willy
Brunnenstr. 58, 86938 Schondorf
Tel. 08192/7361
3. Vorsitzender: Dr. M. Harant
Ahornweg 8, 86931 Prittriching
Tel. 08206/961185
Schatzmeister: U. Kreitmeyr
Tel. 08206/1021, Fax 6498
Schriftführer: M. Comes-Lipps
Tel. 08191/9852452, Fax 9852453
Pflegemaßnahmen: H. Streicher
Tel. 08246/854
Geschäftsstelle:
Bettina Schöpe-Harant
Bankverbindung:
Sparkasse Prittriching
Konto: 78 626
BLZ: 700 520 60
Untere Naturschutzbehörde
Herr Steinbach
Tel. 08191/129-315

Impressum

Herausgeber: Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. – KG Landsberg, www.landsberg.lbv.de
Redaktion/Produktion: Schützeberg
Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 mal

Veranstaltungskalender 2013 der LBV-Kreisgruppe Landsberg/Lech

Bei unseren Führungen und Vorträgen bitten wir um eine Spende. Kinder sind frei. Danke!
Weitere Informationen unter 08243 - 3053 www.landsberg.lbv.de – landsberg@lbv.de

Freitag, 04. Januar Infoabend

Wir treffen uns jeden 1. Freitag im Monat, um uns auszutauschen und gemeinsam Aktionen zu planen. Alle Mitglieder und Freunde, die aktiv an der Arbeit der Kreisgruppe mitwirken oder sich einfach nur informieren wollen, sind herzlich eingeladen.

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 25. Januar

„Stromsparen im Haushalt“ – ohne Stromsparen keine Energiewende

Wolfgang Buttner, Powerpoint-Präsentation

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 01. Februar Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Februar / März

Aufstellen der Amphibien- zäune

Freitag, 01. März

„Naturnaher Garten“

Vortrag von Hans Streicher
Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 05. April

Mitgliederversammlung

Achtung es erfolgt keine gesonderte Einladung mehr!

Tagesordnung

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Kassenbericht mit Bericht der Kassenprüfer
3. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
4. Ehrungen
5. Ausblick 2013
6. Präsentation zum Vogel des Jahres 2013 - Bekassine
7. Wünsche und Anträge - Sonstiges

Anträge bitte 4 Wochen vorher schriftlich beim Vorstand einreichen!

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Vogelbestimmungskurs im April in Kooperation mit der VHS Landsberg

- Einführungsabend
- 3 Exkursionen
- Abschlußabend

Inhalte:

- Vogelbestimmung
- Vorstellung der 30 häufigsten Vogelarten in Wald, Feld, Gewässer und Siedlung
- Lebensweise der Vögel
- Gesang und Schutz der Vogelwelt

Für Interessierte ab 12 Jahren, keine Vorkenntnisse erforderlich. Näheres im VHS-Programm ab Januar 2013

Sonntag, 14. April Vogelführung in Epfach

Mit Christine Moser
Treffpunkt St. Leonhard-Kirchlein nahe Lech
Beginn: 08.00 Uhr

Samstag, 20. April Vogelführung in Landsberg

Mit Christine Moser
Treffpunkt am Mutterturm
Beginn: 08.00 Uhr

Freitag 26. April Warum singen Vögel – Männchen wie Weibchen?

Dieser spannenden Frage geht Beatrix Saadi-Varchmin mit vielen eigenen Tonaufnahmen von Vogelstimmen (meist aus der Region) und an Hand neuer Forschungserkenntnisse nach.
Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 28. April Vogelführung im Pfaffenbühlfilz bei Rott

Mit Christine Moser
Treffpunkt: Kirchlein Ortsausgang Rott Richtung Pessenhausen
Beginn: 08.00 Uhr

Freitag, 03. Mai Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 05. Mai Vogelführung mit Josef Willy

Treffpunkt: am Torbogen am Klösterl in Landsberg
Beginn: 07.00 Uhr

Samstag, 18. Mai Vogelführung im Gennacher Moos mit Dr. Reiner Urschel

Treffpunkt: in Landsberg am Schongauer Dreieck
Bildung von Fahrgemeinschaften
Beginn: 06.30 Uhr

Freitag, 07. Juni Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 09. Juni Orchideen- und Pflanzenführ- ung mit Dr. Manfred Harant

Treffpunkt: Sportplatz Prittriching am Waldrand
Beginn: 14.00 Uhr

Juni / Juli

Sommerfest am Jurtenplatz bei Fuchstal Leeder

Freitag, 05. Juli, 02. August und 06. September Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Samstag, 07. September Fledermausführung mit Andreas Schützeberg

Treffpunkt Parkplatz Landratsamt Landsberg
Beginn: 19.00 Uhr

Freitag, 04. Oktober und 08. November Infoabend

Gasthof Bräustüberl Landsberg
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 6. Dezember Weihnachtsfeier

Mit kleinen Überraschungen
Gasthof Brunnenwirt Ellighofen
Beginn: 20.00 Uhr